

ÖBB will die ersten 100 Regionalzüge für 550 Millionen Euro bestellen

- **Erster Abruf aus Rahmenvereinbarung aus dem Jahr 2010**
- **Größte europaweite Ausschreibung für elektrische Regionalzüge**
- **100 Nah- und Regionalverkehrszüge vom Typ Desiro ML**

Der Aufsichtsrat der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB) hat heute den Vorstand autorisiert, bei Siemens die ersten 100 Nah- und Regionalverkehrszüge vom Typ Desiro ML aus einer Rahmenvereinbarung abzurufen (Gesamtumfang bis zu 200 Züge).

Der Vertrag soll nach Ablauf der vergaberechtlichen Stillhalteperiode unterzeichnet werden. Siemens hatte im April 2010 den Zuschlag bei einer der größten europaweiten Ausschreibungen für elektrische Regionalzüge erhalten. Die dreiteiligen elektrischen Triebfahrzeuge sollen ab Ende 2015 ausgeliefert werden. Die Endfertigung der Züge soll im ÖBB-Werk Jedlersdorf (Technische Services) stattfinden. Die Drehgestelle kommen aus dem Siemens-Werk in Graz.

30 Züge sind für den S-Bahn-Verkehr in der österreichischen Hauptstadt Wien und Niederösterreich, 70 für den Regionalverkehr in Oberösterreich und in der Steiermark vorgesehen. Das Auftragsvolumen für diese 100 Züge beträgt 550 Millionen Euro.

Mobilität ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für Städte. Ein funktionierender Nah- und Regionalverkehr trägt entscheidend zu hoher Lebensqualität in Ballungszentren bei. Wien ist eine Stadt der Mobilität, in der schon viele Fahrzeuge von Siemens fahren, wie zum Beispiel U-Bahnen, Straßenbahnen und neuerdings ein E-Bus. Der neue Desiro ML wird der Stadt helfen den Straßenverkehr auch in Zukunft weiter zu entlasten.

Triebzüge vom Typ Desiro ML sind flexible und bewährte Fahrzeuge, die sich durch die Konzeption als Einzelwagenzug spezifisch an das jeweilige Fahrgastaufkommen anpassen lassen. Dank verbesserter Antriebe, mit denen der Energieverbrauch im Vergleich zu Vorgängermodellen nochmals gesenkt werden konnte, sind sie besonders umweltfreundlich. Auch das Zugdesign setzt auf umweltfreundliche Materialien, zum Beispiel bei der Lackierung und Innenausstattung.

Die ÖBB hat das Basisfahrzeug des Typs Desiro ML, bestehend aus einer dreiteiligen Grundeinheit gewählt. Die S-Bahn-Züge verfügen über 244, die Regionaltriebzüge über 259 Sitzplätze. Die Desiro-Züge erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 160 Kilometern pro Stunde. Bequeme Niederflureinstiege garantieren einen barrierefreien Zugang ohne Rampen auch für Rollstuhlfahrer und Familien mit Kinderwagen.

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG, Media Relations

Henning Wulf, Tel.: +49 30 386 22360

E-Mail: henning.wulf@siemens.com

Fotos, TV Footage sowie detaillierte Informationen zum Desiro ML finden Sie unter

<http://www.siemens.com/presse/desiro-oebb>

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Der **Siemens-Sektor Infrastructure & Cities** (München) mit rund 90.000 Mitarbeitern bietet nachhaltige Technologien für urbane Ballungsräume und deren Infrastrukturen. Dazu gehören Produkte, Systeme und Lösungen für intelligentes Verkehrsmanagement, Schienenverkehr, Smart Grids, energieeffiziente Gebäude und Sicherheitslösungen. Der Sektor setzt sich aus den Divisionen Building Technologies, Low and Medium Voltage, Mobility and Logistics, Smart Grid und Rail Systems zusammen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com/infrastructure-cities>